

elektronischen Steuerungskonzepten für den wachsenden Leistungsbedarf im Fahrzeug, zum Beispiel, um den Kraftstoffverbrauch oder den Abgasausstoß zu reduzieren, wolle sich die Firma als leistungsfähiger Partner der Automobilindustrie positionieren. Das Testcenter in Frickenhausen solle für diese Herausforderungen ebenfalls ausgebaut werden. Dafür werde man sicher auch Fachkräfte einstel-

größten Aluminiumhersteller, habe sich bereits im März von seinem Geschäftsbereich Elektronik trennen wollen, berichtet Kicherer, habe sich dann aber doch anders entschieden. Für die Firma ist es nicht der erste Stellenabbau. 1990 habe man noch 1400 Mitarbeiter allein in Frickenhausen gehabt. Im Schnitt alle drei bis vier Jahre habe es einen Personalabbau gegeben, heute seien es noch gut 400 Mitarbeiter.

Küssen im Walzertakt

KÖNGEN: Gourmet und Klassik im Schwanen

VON ELISABETH MAIER

Als Teufelsgeiger hat Nicolò Paganini im 19. Jahrhundert die Massen begeistert. Seine Komposition „mo perpetuo“ fordert Musiker heraus. Schnelle Tonfolgen wiederholt der Künstler, steigert das Tempo. Beim Auftritt seines Grinio-Ensembles im Kögenger Restaurant Schwanen interpretierte Joachim Ulbrich die energiegeladene Taktfolge, die vom dynamischen Spiel lebt, brillant. Bei „Klassik und Gourmet“ überzeugte der Künstler, der in großen Opernhäusern und im Bayreuther Festspielorchester Violine spielt, mit seiner virtuosen Interpretation des Werks.

Die Chefs des Restaurants und Hotels Schwanen, Nicole und Patrick Doman, wagten das Experiment, anspruchsvolle Klassik und Kochkunst zu kombinieren. Lampenfieber hatten die beiden vor dem Konzert selbst. Denn die fünf Musikerinnen und Musiker aus Köngen und Umgebung, die alle in bekannten Opernhäusern auftraten, hatten keine leichte musikalische Kost für den italienischen Abend ausgesucht. Zwischen erfreulich langen Musikpassagen servierten der am Genfer See geborene Küchenchef Doman und sein Team ein fantasievolles mediterranes Menü. Nicht nur bei den Variationen von der Orange zum Dessert offenbarte der Koch seine Kreativität. Mit Kalbsmedaillons an Basilikum-Limonen-Jus mit Kartoffelkrustel und Ravioli bot er Mittelmeerküche vom Feinsten. Die kulinarischen Landschaften auf dem Vorspeiseteller mit gelierter Bouillabaise und Frischkäse-Pralinés waren auch ein Augenschmaus.

Im Mittelpunkt des straff organisierten Abends stand die klassische Mu-

sik. Die Geiger Eve-Marie und Joachim Ulbrich interpretierten Vivaldis facettenreiche Violinenkonzerte ebenso gefühlvoll wie hochkarätig. Der Pianist Mario Kay Ocker überzeugte in den Ensemblestücken ebenso wie mit seinem vielschichtig interpretierten Solo, dem Venezianischen Gondellied von Felix Mendelssohn Bartholdy. Schließlich verstärkte Joachim Hess, der Mitglied des Staatsorchesters Stuttgart ist, mit seinem Violoncello das bemerkenswerte Grinio-Ensemble.

Enormes stimmliches Spektrum

Als temperamentvolle Sopranistin erfasste Gundula Peyerl die Sorgen und Eitelkeiten einer Operndiva brillant. Beim Primadonna Song des Operetten-Komponisten Victor Herbert offenbarte die Künstlerin, die in Wien, Stuttgart, Hof und Aachen singt, ihr enormes stimmliches Spektrum. Mit feinen ironischen Piekern spickte sie die leichte Muse. Tiefe und Melancholie legte sie in die Arie der Musetta „Quando m'en vo“ aus Giacomo Puccinis Oper „La Bohème“. Die Künstlerin, die in Köngen aufgewachsen ist, meisterte die Reise durch musikalische Epochen stark.

Dass die weit gereisten Profimusiker sehr viel Spaß an ihrem Auftritt im Kögenger „Schwanen“ hatten, ließen sie spüren. Die Mischung aus berühmten und unbekanntem Komponisten bot dem Publikum manche Entdeckung. Joachim Ulbrich und Mario Kay Ocker streuten interessante Details aus der Musikgeschichte ein. Mit Luigi Arditi's „Il Bacio“, einem ein Kusswalzer für Sopran und Orchester, bewies das Ensemble aufs schönste, dass klassische Musik nicht immer ernst sein muss.

in der Hirnholzstraße 6 in Wendlingen sein 100. Lebensjahr. Die Eßlinger Zeitung gratuliert dem Jubilar zu diesem Ehrentag und wünscht ihm Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit.

ALTBACH

Entspannung mit der VHS finden

(red) – Einfache Übungen mit dem Idogo-Übungsstab führen zu einer entspannenden Körperhaltung und verbessern die Atmung. Die Muskeln werden besser mit Sauerstoff versorgt, so dass sich zudem Verspannungen lösen. Der VHS-Kurs Idogo-Qigong am Vormittag unter Leitung von Roland Krauß beginnt am Donnerstag, 28. Februar, in der Schule Altbach, Altbau, 1. Stock, Zimmer 111. Anmeldung bei der VHS Altbach.

PLOCHINGEN

Kindersachen gebraucht und preiswert

(red) – Am Freitag, 22. Februar, richtet der Kindergarten Beethovenstraße in Plochingen einen Kindersachenmarkt in der Stadthalle aus. Aufbau ist von 15 bis 16 Uhr, Verkauf von 16 bis 18 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Infos und Tischreservierungen: ☎ 0 71 53/2 84 49 ab 18 Uhr.

Stammtisch der alten Eisenbahner

(red) – Die Ruhestandskollegen des Bahnhof Plochingen treffen sich zu ihrem monatlichen Stammtisch am Donnerstag, 21. Februar, um 15 Uhr im Gasthof Rebstock in Plochingen.

Hauptversammlung der Feuerwehr

(red) – Am Freitag, 22. Februar, findet um 19.30 Uhr die Hauptversammlung der Feuerwehr Plochingen im Feuerwehrgerätehaus in der Burgstraße 48 statt.